OIS zam:

FORUM 2026

Gemeinsam Wissen schaffen

04.–05. November 2026

ÖBB Open Innovation Factory Wien

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2

OIS zam: Forum 2026 3

Die ÖBB Open Innovation Factory – Räumlichkeiten 4

Programm am Mittwoch, 4. November 2026 5

Programm am Donnerstag, 5. November 2026 6

Themen-Cafés 1 (Mittwoch, 4.11.,10:00-11:00 Uhr) 7

Die folgenden Themen-Cafés können besucht werden: 7

Themen-Cafés 2 (Mittwoch, 4.11., 12:20-13:20 Uhr) 8

Die folgenden Themen-Cafés können besucht werden: 8

Themen-Cafés 3 (Donnerstag, 5.11.,10:20-11:20 Uhr) 9

Die folgenden Themen-Cafés können besucht werden: 9

Themen-Cafés 4 (Donnerstag, 5.11., 13:30-14:30 Uhr) 11

Die folgenden Themen-Cafés können besucht werden: 11

Posterpräsentationen 1 (Mittwoch, 4.11., 11:20 - 12:00 Uhr) 12

Posterpräsentationen 2 (Mittwoch, 4.11., 15:30-16:10 Uhr) 14

Posterpräsentationen 3 (Donnerstag, 5.11., 9:30-10:10 Uhr) 16

Posterpräsentationen 4 (Donnerstag, 5.11., 11:40-12:20 Uhr) 17

Interaktive Gruppensession (Mittwoch, 4.11., 14:20-15:20 Uhr) 18

OIS zam: Filmvorführungen (Mittwoch, 4.11., 17:00-17:30 Uhr) 19

10 Jahre LBG OIS Center Geburtstagsfest (Mittwoch, 4.11., ab 18:00 Uhr) 20

OIS zam: reflektiert (Donnerstag, 5.11., 14:40-15:40 Uhr) 21

Das LBG OIS Center 22

OIS zam: Forum 2026

Liebe OIS zam: Community,

Welche Erfahrungen machen wir, wenn wir gemeinsam Wissen schaffen? Genau das wollen wir beim OIS zam: Forum 2026 diskutieren und erlebbar machen. Das Programm dafür habt ihr entscheidend mitgestaltet: Dank eurer zahlreichen Einreichungen erwarten uns zwei Tage voller Projekte, Perspektiven, Fragen und Austausch.

In **17 Themen-Cafés** wird zu unterschiedlichsten Themen gemeinsam diskutiert und weitergedacht. Hier bringt ihr eure eigenen Erfahrungen und Fragen ein und gestaltet selbst mit und lernt voneinander.

Rund **50 Projekte** zeigen in den Posterpräsentationen, wie vielfältig Open Innovation in Science sein kann. Von Gesundheit, Bildung und Klima bis zu Kunst und KI treffen unterschiedliche Themen, Disziplinen und Formen von Wissen aufeinander. Kommt mit den Menschen hinter den Projekten ins Gespräch, entdeckt neue Ansätze – und nominiert eure Favoriten für unseren **OIS zam: Community Award**, den wir am Nachmittag des 5. November vergeben.

Das OIS zam: Forum lebt vom Austausch. Das Forum bietet Raum, um neue Perspektiven kennenzulernen, weniger beachtete Themen und Fragen an die Wissenschaft sichtbar zu machen, Erfahrungen zu teilen und sich innerhalb der Community auszutauschen.

Außerdem haben wir dieses Jahr noch ein ganz persönliches Highlight: Das **LBG OIS Center wird zehn Jahre alt!** Am Abend des 4. November möchten wir deshalb gemeinsam mit euch feiern und auf zehn Jahre Open Innovation in Science anstoßen – inklusive DJ.

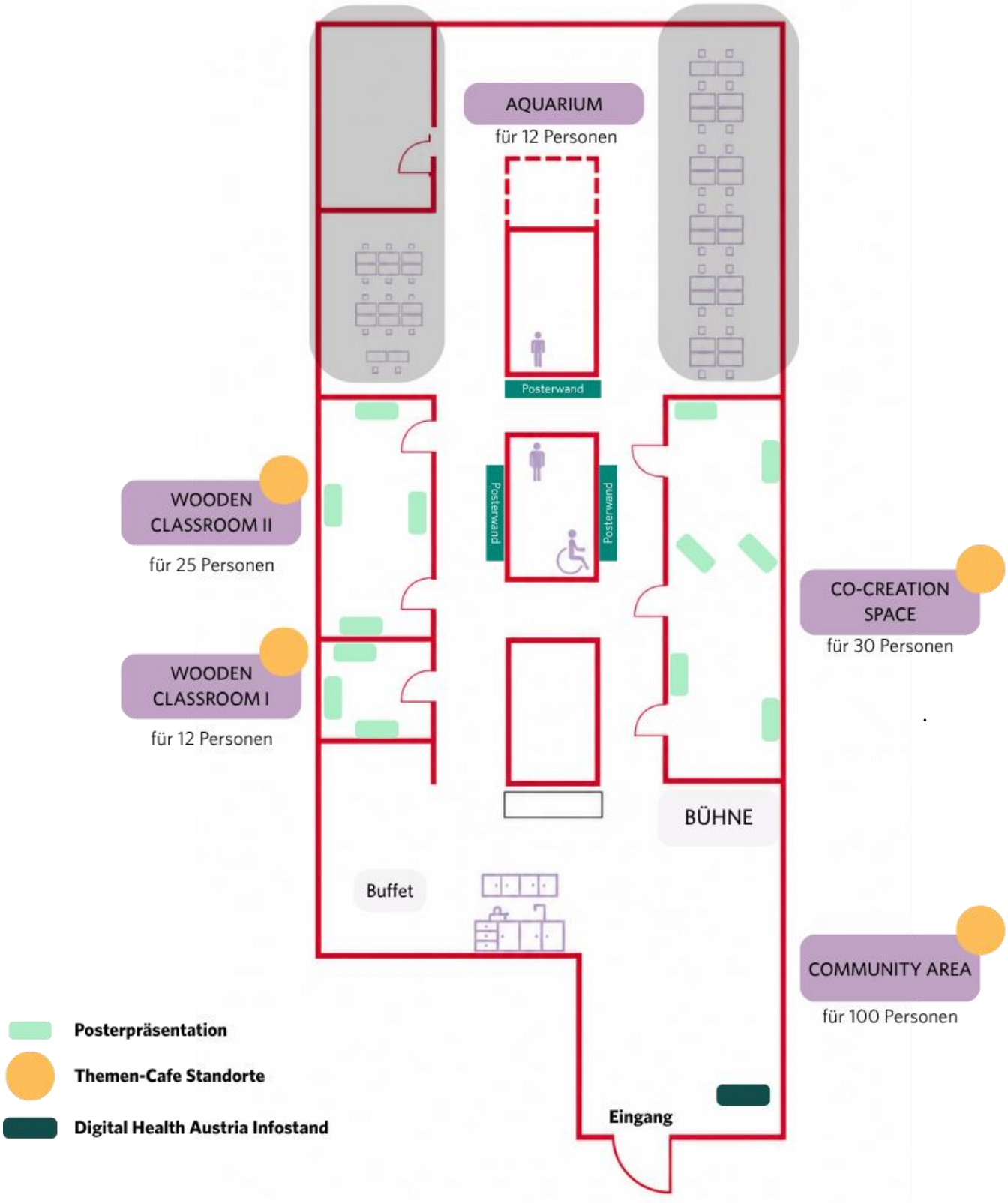
Wir freuen uns auf zwei Tage voller Begegnungen und neuer Gedanken!

Schön, dass ihr das OIS zam: Forum 2026 mit uns gestaltet!

Euer
LBG OIS Center Team

Die ÖBB Open Innovation Factory – Räumlichkeiten

Das 5. OIS zam: Forum findet in der Open Innovation Factory der ÖBB statt; und zwar in den Räumen: Community Area, Co-Creation Space, Wooden Classroom 1, Wooden Classroom 2 und Aquarium. Die hinteren Räume Co-Working Zone, Wooden Classroom 3 und die Open Innovation Team Area stehen dem Forum nicht zur Verfügung.



Programm am Mittwoch, 4. November 2026

09:00 - 09:15 Uhr	Begrüßung & Ausblick in den Tag Community Area
09:15 - 10:00 Uhr	Einleitende Worte durch die Präsidentin & Impulsvortrag Elisabeth Klager Community Area
10:00 - 11:00 Uhr	Themen-Cafés 1 Community Area, Co-Creation Space, Wooden Classroom 1, Wooden Classroom 2
11:00 - 11:20 Uhr	Pause
11:20 - 12:00 Uhr	Posterpräsentationen 1 Co-Creation Space, Wooden Classroom 1, Wooden Classroom 2
12:00 - 12:20 Uhr	Pause
12:20 - 13:20 Uhr	Themen-Cafés 2 Community Area, Co-Creation Space, Wooden Classroom 1, Wooden Classroom 2
13:20 - 14:20 Uhr	Mittagspause
14:20 - 15:20 Uhr	Interaktive Gruppenaktivität Community Area, Co-Creation Space, Wooden Classroom 1, Wooden Classroom 2
15:20 - 15:30 Uhr	Pause
15:30 - 16:10 Uhr	Posterpräsentationen 2 Co-Creation Space, Wooden Classroom 1, Wooden Classroom 2
16:10 – 16:25 Uhr	Pause
16:25 – 16:45 Uhr	Abschluss Tag 1 & Übergang Abendprogramm Community Area
16:45 – 17:00 Uhr	Pause Community Area
17:00 - 17:30 Uhr	OIS zam: Filmvorführung – „Zwischen uns Arbeit“ Co-Creation Space
17:00 - 17:30 Uhr	OIS zam: Filmvorführung – „Memory Lab“, LBI für Kriegsfolgenforschung Wooden Classroom 2
17:30 – 18:00 Uhr	Sekt & Snacks: Übergang in die Geburtstagsparty Community Area
18:00 – 18:10 Uhr	Begrüßung Geburtstagsparty Community Area
18:10 – 18:40 Uhr	Der „OIS-Effekt“ Community Area
Ab 18:40 Uhr	Open Mingling, Musik DJ Verena

Programm am Donnerstag, 5. November 2026

09:00 - 09:30 Uhr	Begrüßung & Ausblick in den Tag Co-Creation Space
09:30 - 10:10 Uhr	Posterpräsentationen 3 Co-Creation Space, Wooden Classroom 1, Wooden Classroom 2
10:10 - 10:20 Uhr	Pause
10:20 - 11:20 Uhr	Themen-Cafés 3 Community Area, Co-Creation Space, Wooden Classroom 1, Wooden Classroom 2
11:20 - 11:40 Uhr	Pause
11:40 - 12:20 Uhr	Posterpräsentationen 4 Co-Creation Space, Wooden Classroom 1, Wooden Classroom 2
12:20 - 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 - 14:30 Uhr	Themen-Cafés 4 Community Area, Co-Creation Space, Wooden Classroom 1, Wooden Classroom 2
14:30 - 14:40 Uhr	Pause
14:40 - 15:40 Uhr	OIS zam: reflektiert Co-Creation Space, Wooden Classroom 2
15:40 - 15:50 Uhr	Pause
15:50 - 16:20 Uhr	OIS zam: Preisverleihung Community Area
16:20 - 17:00 Uhr	Abschluss & Verabschiedung Community Area

Themen-Cafés 1 (Mittwoch, 4.11.,10:00-11:00 Uhr)

Die folgenden Themen-Cafés können besucht werden:

Community Area

Wie wird der Klimawandel meinen Alltag verändern? Gesundheitliche Auswirkungen des Klimawandels erfahrbar machen und regionale Anpassungslösungen identifizieren mittels Foresight-Methode

Gabriele Schärmer (aks Gesundheit GmbH), Anne Möhrle (aks Gesundheit GmbH), Sophia Spagl (Gesundheit Österreich GmbH)

Der Klimawandel hat Auswirkungen auf die Gesundheit aller Menschen, wobei Art und Ausmaß der Belastungen je nach individueller Vulnerabilität erheblich variieren können. Das Themencafé bietet einen Einblick in den Klimaresilienz-Check Gesundheit 2050 (KLIC Gesundheit), der durch einen partizipativen Prozess die Entwicklung regionaler, gesundheitsförderlicher Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel unterstützt. Im Mittelpunkt steht die Frage, inwieweit ein gesundheitsbezogener Zugang unter Anwendung der Foresight-Methode dazu beitragen kann, die Folgen des Klimawandels für die Bevölkerung greifbar zu machen und den Dialog über regionale Handlungsoptionen zu fördern.

Co-Creation Space

Ankerpunkte: Über künstlerische Praxis zu mehr Teilhabe

Andrea Schmidt (LBG OIS Center), Anne Glassner, Jasmin Schaitl (Angewandte Performance Lab)

In diesem Themencafé wird zunächst das Projekt Ankerpunkte kurz vorgestellt und ein Einblick in seine zentralen Ideen und Arbeitsweisen gegeben. Im Anschluss steht das eigene Ausprobieren im Mittelpunkt: Gemeinsam werden ausgewählte künstlerische Praktiken aus dem Projekt erprobt und praktisch erfahrbar gemacht. So entsteht Raum für gemeinsames Experimentieren, Austausch und neue Impulse für die eigene Praxis.

Wooden Classroom 1

Mehr echte Partizipation, weniger belastbare Daten? Designentscheidungen in Citizen Science

Birgit Teufer (Ferdinand Porsche FERNFH), Hans-Peter Ellmer (Joanneum Research), Pia Pototschnig (Ferdinand Porsche FERNFH)

Partizipative Projekte stehen regelmäßig vor Designentscheidungen: Wer definiert, welche Daten erhoben werden, wie standardisiert diese sind und wie stark Teilnehmende in den (gesamten!) Forschungsprozess eingebunden werden. Das Themen-Café greift die Frage auf, inwiefern stärkere Partizipation mit Einbußen in der Belastbarkeit von Daten einhergeht und unter welchen Bedingungen dies tatsächlich der Fall ist. Ziel ist es, diese Annahme nicht abstrakt zu diskutieren, sondern anhand konkreter Designentscheidungen zu prüfen und zu differenzieren. Gemeinsam werden Kriterien und Prinzipien erarbeitet, die helfen, Partizipation und wissenschaftliche Anforderungen bewusst auszubalancieren.

Wooden Classroom 2

Partizipative Fotografie in der Forschung: Ein praktischer Einblick

Cornelia Feichtinger (HCW), Lisa Lehner (Ambermed), Kristin Ganahl (aks Gesundheit GmbH), Richard Dostal (HCW)

Wie kann partizipative Fotografie Teilnehmende zu aktiven Mitgestalter:innen der Wissensproduktion machen, statt sie nur als Forschungsobjekte zu behandeln? Anhand der Methode Photovoice Karaoke werden zentrale Fragestellungen praktisch erfahrbar gemacht: Welche Perspektiven eröffnen selbst ausgewählte und kommentierte Bilder? Wie verändert sich der Forschungsprozess, wenn Teilnehmende Bilder auswählen, beschriften und gemeinsam diskutieren? Ziel ist es, anhand konkreter Erfahrungen aus dem ListenIN-Projekt einen praxisnahen Einblick in Chancen, Grenzen und Herausforderungen partizipativer Fotografie zu vermitteln und zum Ausprobieren in der eigenen Forschungspraxis anzuregen.

Themen-Cafés 2 (Mittwoch, 4.11., 12:20-13:20 Uhr)

Die folgenden Themen-Cafés können besucht werden:

Community Area

Vom "Ortskaiser" zum Kooperationspartner – Erfolgreiche Zusammenarbeit mit kommunalen Entscheidungsträger:innen im ländlichen Raum

Doris Maurer (NachbarschaftsKultur), Günter Schalko (NachbarschaftsKultur)

Die erfolgreiche Umsetzung regionaler Projekte hängt wesentlich von einer konstruktiven Zusammenarbeit mit kommunalen Entscheidungsträger ab. Im Themen-Café wird gemeinsam erarbeitet, welche Rahmenbedingungen, Erwartungen und Entscheidungsprozesse Bürgermeister und Gemeinderät im ländlichen Raum prägen.
Ziel ist es, Erfolgsfaktoren für den Aufbau tragfähiger Kooperationen zu identifizieren, Kommunikationsstrategien zu entwickeln und verbreitete Vorurteile – etwa das Bild des "Ortskaisers“ – kritisch zu hinterfragen. Dadurch soll das gegenseitige Verständnis gestärkt und die Umsetzung regionaler Projekte erleichtert werden

Co-Creation Space

Singen - unsere “eingebaute” Wellness-Technologie. Echt jetzt?

Bea Robein (ARTS for HEALTH AUSTRIA), Jennifer Davison (ARTS for HEALTH AUSTRIA), Edith Wolf Perez (ARTS for HEALTH AUSTRIA)

Kunst und Kultur fördern nachweislich Stressregulation, mentale Gesundheit und soziale Verbundenheit. Für diese positive Wirkung auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden gibt es mittlerweile eine robuste Evidenzbasis. Im Themen-Café erfahren die Teilnehmenden das unmittelbar selbst - durch den Gebrauch ihrer Stimme, unserer "eingebauten" Wellness-Technologie, im gemeinsamen Singen. Die Frage lautet nicht mehr nur "ob", sondern "wie": Welche Hebel gibt es, um künstlerische Praktiken wieder in unseren Alltag - privat wie institutionell - zu integrieren für Wohlbefinden, Gesundheit und Prävention? Gemeinsam mit den Teilnehmenden entwickeln wir dazu erste konkrete Ansätze.

Wooden Classroom 1

Wo liegt die Messlatte für gelingende partizipative Forschung? Sinnvolle Indikatoren für Projekte und Programme

Isabella Wagner (Plattform fteval), Paloeka de Koning (Plattform fteval)

Aufbauend auf dem OIS zam Themen-Café 2025 ("Woran wollt ihr gemessen werden?") vertiefen wir die Frage nach sinnvollen Indikatoren für partizipative Forschung – diesmal konkret entlang der Wirkungskette von Output über Outcome bis Impact. Zentrale Fragestellung: Wo liegt die Messlatte für gelingende partizipative Forschung, und welche Indikatoren sind sowohl für Projekte als auch für Förderprogramme aussagekräftig? Ziel ist es, gemeinsam mit den Teilnehmenden konkrete, alltagstaugliche Indikator-Ideen zu (ko-)entwickeln, die über klassische Publikationszahlen hinausgehen und die Perspektive von Projektpraxis und Förderlogik zusammenbringen.

Wooden Classroom 2

Partizipation auf dem OP-Tisch: Gescheiterte Projekte gemeinsam operieren

Mathieu Mahve-Beydokhti (LBG OIS Center), Adis Šerifoviç (LBG OIS Center), Antonia Muhr (LBG OIS Center)

Scheitern gehört zum partizipativen Forschungsalltag – abgelehnte Anträge, gescheiterte Kooperationen, verpuffte Beteiligung –, doch in der Wissenschaft wird kaum offen darüber gesprochen. Das Themen-Café fragt: Was können wir lernen, wenn wir Fehlschläge der partizipativen Praxis systematisch und angstfrei analysieren? Wo liegen die Ursachen des Scheiterns bei Personen, wo in Strukturen und Systemen? Ziel ist es, eine produktive Fehlerkultur erlebbar zu machen, konkrete Projekt-Fehlschläge gemeinsam auf den OP-Tisch zu legen und zu "operieren" und daraus übertragbare Lehren für die eigene Forschungs- und Kooperationspraxis zu gewinnen.

Themen-Cafés 3 (Donnerstag, 5.11.,10:20-11:20 Uhr)

Die folgenden Themen-Cafés können besucht werden:

Community Area

NextGen Empowerment - Jugendliche gestalten soziale Innovation gegen vererbbare Armut

Sarah Werkl (LebensGroß), Kerstin Rudolf (LebensGroß), Sabine Ettema (LebensGroß)

Im Themen-Café diskutieren wir gemeinsam den aktuellen Prototypen aus dem Innovationsprojekt „NextGen Empowerment“ von LebensGroß.
Im Innovationsprojekt „NextGen Empowerment“ entwickeln wir gemeinsam mit armutsbetroffenen Jugendlichen, Fachkräften und Netzwerkpartner:innen neue Lösungsansätze gegen vererbbare Armut. Im Zentrum stehen Bildungs- und Berufschancen, Empowerment sowie gesellschaftliche Teilhabe.
Bis November 2026 wird aus einer Vielzahl an Ideen, die im Laufe des Projekts entstanden sind, ein erster Prototyp entwickelt. Im Themen-Café möchten wir auf den bisherigen Innovationsprozess zurückblicken und gemeinsam mit den Teilnehmer:innen den aktuellen Prototyp diskutieren.

Co-Creation Space

Wie exzellent sind wir? Auf der Suche nach dem erweiterten Exzellenzbegriff

Petra Nieckchen (Petra Nieckchen Consultancy), Jörg Nieckchen (Petra Nieckchen Consultancy)

Open Innovation in Science setzt Forschungsexzellenz voraus. Die Leitfrage dieses Themencafés lautet: Welche zusätzlichen Exzellenzen braucht meine Einrichtung, damit Open Innovation in Science zu uns passt und erfolgreich ist? Im Themencafé begeben wir uns auf die Suche nach einer ersten Definition des Erweiterten Exzellenzbegriffes. Ziel: Die Teilnehmenden definieren ihre eigene Version und verlassen den Workshop mit einem konkreten, nächsten Schritt zur Umsetzung.

Wooden Classroom 1

Citizen Science geht eh! Aber mit der richtigen Infrastruktur vielleicht noch besser?

Elisabeth Schauermann (OeAD), Elena Ritschard (OeAD), Barbara Kieslinger (ZSI), Katja Mayer (ZSI)

Im Themen-Café gehen wir der Frage nach, welche konkreten Unterstützungsstrukturen Forschende, Co-Forschende, Praxispartner:innen und Fördergeber:innen brauchen, damit partizipative Forschung nicht nur projektförmig gelingt, sondern langfristig tragfähig wird?

Ausgangspunkt sind erste Ergebnisse aus dem europäischen Projekt RIECS-Concept, die zeigen, wo Herausforderungen und Bedarfe in der Praxis liegen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden diese Erkenntnisse weitergedacht: Welche Rahmenbedingungen, Angebote und Werkzeuge unterstützen gute Zusammenarbeit? Die Teilnehmenden gewinnen Begriffsklarheit zu Forschungsinfrastrukturen, reflektieren erlebte Engpässe in partizipativer Forschung, lernen bestehende europäische Entwicklungen kennen und können ihre Erwartungen an eine Infrastruktur einbringen.

Wooden Classroom 2

How to match (best) - Selbsthilfevertretungen und andere Stakeholder zusammenbringen für wirksame Beteiligung

Joy Ladurner (ÖKUSS/Gesundheit Österreich GmbH), Gudrun Braunegger-Kallinger (ÖKUSS/Gesundheit Österreich GmbH)

Die Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe (ÖKUSS) hat vor kurzem ihr Angebot "Vermittlungsplattform für Selbsthilfe- und Patientenbeteiligung" gelauncht. Beim OIS-ZAM-Forum soll das Angebot vorgestellt und beworben werden. Teilnehmende des Themencafés werden zum „Usability Check“ eingeladen. Dabei legen wir, neben dem Sammeln allgemeiner Eindrücke, einen speziellen Fokus auf die Frage "Welche Unterstützungsangebote braucht es, damit dieses Angebot bestmöglich wirksam werden kann?“ Wir freuen uns auf Feedback zu Bestehendem, Impulse für Neues sowie auf einen angeregten, lustigen perspektivenübergreifen-den Austausch.

Themen-Cafés 2 (Donnerstag 14:45-15:45 Uhr)

Aquarium

Wer schützt die Forschenden? Zwischen Sicherheit und Teilhabe in der Feldforschung

Evelyn Haberl (IMC Krems)

Qualitative Forschung findet häufig dort statt, wo Menschen leben: zuhause, in ihrem sozialen Umfeld oder in anderen außerinstitutionellen Settings. Diese Nähe ermöglicht Zugang zu Perspektiven, die sonst oft ungehört bleiben. Gleichzeitig können Hausbesuche und Feldforschung Fragen der persönlichen Sicherheit von Forschenden aufwerfen. Das Themen-Café widmet sich dem Spannungsfeld zwischen Sicherheit, Forschungsethik und Teilhabe: Welche Verantwortung tragen Forschende und Institutionen für den Schutz von Forschenden? Und wie lassen sich Risiken minimieren, ohne bestimmte Personen oder Gruppen von Forschung auszuschließen?

Themen-Cafés 4 (Donnerstag, 5.11., 13:30-14:30 Uhr)

Die folgenden Themen-Cafés können besucht werden:

Community Area

What's the Coolest Thing About Cooperation? A Hands-On Session Inspired by TU Transformer's Youth Advisory Board (Themen Café in English)

Mayuki Cabrera (Transformer/TU Wien), Bianca Köck (Transformer/TU Wien)

At TU Transformer, sixteen children answered one question, "what's the coolest thing you found here?" Some named the swing and the garden, or the workshop; one paired the toilet with the Lego town in the same breath. That mix, playful and practical side by side, is what most institutional feedback processes filter out into something more polished. This Themen-Café asks: what happens if researchers use the same method on themselves? Participants build an object with their hands representing their own institution's cooperation with society, then place it on a shared map. The goal is unranked, specific answers, not consensus.

Co-Creation Space

Reden wir drüber! Welche Tools können helfen im Angesicht von unheilbaren Erkrankungen über das Lebensende zu sprechen?

Claudia Wenzel (MedUni Wien), Julia Kuta (MedUni Wien)

Durch eine zeitgerechte und offene Kommunikation über das Lebensende kann mit Ansätzen wie z.B. Palliative Care die Lebensqualität von unheilbar kranken Menschen verbessert werden. Doch wer bestimmt was zeitgerecht ist und möchten alle Betroffenen und Angehörigen überhaupt offen kommunizieren?
Welche Tools gibt es, die eine offene Kommunikation auf Seiten von Betroffenen und Professionellen über Ängste, Wünsche und Bedürfnisse rund um das Lebensende eines Menschen unterstützen? Und wie leicht sind diese Tools anzuwenden?
Ziel dieses Themen-Cafés ist es, Kommunikationserfahrungen am Lebensende zu reflektieren, Kommunikationstools zu testen und die Insights der Teilnehmer:innen zu verschriftlichen.

Wooden Classroom 1

Open Science gegen digitale Polarisierung: Partizipative Methoden zur Analyse von Online-Gendernarrativen gemeinsam entwickeln

Marilyn Poon (JKU Linz), Lia Köpf (JKU Linz), Milena Leybold (JKU Linz)

Wie kann Open Science dazu beitragen, einen kritischen Umgang mit antifeministischen und geschlechterpolarisierenden Inhalten in sozialen Medien zu fördern? Wie können partizipative Formen der Datenanalyse sowohl die digitale Kompetenz stärken als auch gesellschaftlich relevante Forschung ermöglichen? Dieses Themen-Café widmet sich der Konzeption eines Open-Science-Projekts, in dem Bürger:innen gemeinsam Beispiele antifeministischer Online-Inhalte analysieren und die Rolle von Plattformdynamiken für öffentliche Diskurse reflektieren. Ziel ist die kooperative Entwicklung einer Open-Science-Methodik, die kollektives Lernen, ethische Partizipation und eine nachhaltige Zusammenarbeit.

Wooden Classroom 2

Gemeinsam die Klimakrise kartieren: Eine interaktive und kreative Auseinandersetzung

Silvia Wojczewski (MedUni Wien), Viktoria Adler (MedUni Wien), Diotima Bertel (AIT), Quinh Nguyen (AIT), Lucia Mair (MedUni Wien), Julia Himmelsbach (AIT)

Wir leben heute in einer Zeit, die von der Klimakrise geprägt ist. Doch erleben wir diese nicht jede vereinzelt, sondern immer in Beziehung zu anderen Menschen, aber auch zu Tieren, Pflanzen, und der Erde insgesamt. Wie (be)trifft uns die Klimakrise mit ihren Extremen bereits heute? Was wünschen wir uns, um sie gemeinsam besser zu meistern? Wir schlagen einen interaktiven Workshop vor, um gemeinsam unser Leben und Forschen in und zur Klimakrise zu erkunden. Ziel ist es, anhand einer möglichst niederschwelligen, interaktiven Methodik (basteln, Mapping, Gruppenaustausch) komplexe Zusammenhänge und Veränderungen im individuellen wie gesamtgesellschaftlichen Leben greifbar zu machen.

Posterpräsentationen 1 (Mittwoch, 4.11., 11:20 - 12:00 Uhr)

In dieser Präsentationsrunde präsentieren sich die folgenden Projekte an ihren Poster-Standorten:

Wooden Classroom 1

(1) Adolescents' Mental Models of Science – a qualitative interview study

Rosana Wegenstein (LBI SOAP), Jana Köhler (LBI SOAP), Julia Holzer (LBI SOAP)

Wooden Classroom 1

(2) Dreamscapes: Kunst und die Ambivalenz der Sucht

Suzana Jovicic (Universität Wien), Sophie Wagner (Universität Wien)

Wooden Classroom 1

(3) AI as epistemic partner? On automation of communication in research

Elaine Goldberg (Universität Wien)

Wooden Classroom 2

(4) Erstellung von Forschungsprioritäten für die Physiotherapie in Österreich

Stefan Kulnik (Salzburg Research Forschungsgesellschaft)

Wooden Classroom 2

(5) Was braucht Österreich? Erfahrungen pflegender Angehöriger mit Unterstützungs- und Entlastungsangeboten für die Pflege zu Hause

Teresa Millner-Kurzbauer (Volkshilfe Österreich), Ann-Kathrin Ruf (Volkshilfe Österreich)

Wooden Classroom 2

(6) Partizipation außer Haus von Jugendlichen und älteren Erwachsenen - eine Pilotstudie im Rahmen eines Citizen Science Projektes

Verena Tatzer-Hanten (FH Wiener Neustadt), Isabel Margot-Cattin (HETSL | HES-SO), Thomas Morgenthaler (Swedish University of Agricultural Sciences), Katharina Heimerl (Universität Wien), Maja Kevdzija (TU Wien), Stefan Dressler-Stross (FH Wiener Neustadt), Barbara Pichler (FH Wiener Neustadt)

Wooden Classroom 2

(7) Straßen aus neuen Perspektiven: Partizipative Planung mit Kindern und mobilitätseingeschränkten älteren Menschen in Röthis

Gabriele Schärmer (aks Gesundheit GmbH), Marlene Brettenhofer (aks Gesundheit GmbH), Eva Lingg-Grabher (raumklinik)

Co-Creation Space

(8) Stimmen der Jugend: Co-kreative Wege zur Endometriose-Aufklärung

Nina Lorenzoni (UMIT Tirol), Elisabeth Nöhammer (UMIT Tirol)

Co-Creation Space

(9) Health Information for Men – HIM – Gesundheitsangebote für Männer gemeinsam weiterentwickeln

Ursula Griebler (Universität für Weiterbildung Krems), Sigrid Moick (Universität für Weiterbildung Krems), Dominic Ledinger (Universität für Weiterbildung Krems), Nina Mitterbauer (Universität für Weiterbildung Krems), Julia Harlfinger (Universität für Weiterbildung Krems)

Co-Creation Space

(10) Early Career Research Award (OIS Support Package): Pathology AI that any lab can run. An open-source framework, co-developed with pathologists, computational biologists and industry, that gives histopathology and molecular biology one shared, AI-ready language

Yimin Zheng (LBI NetMed), André F. Reindeiro (LBI NetMed), Jörg Menche (LBI NetMed)

Co-Creation Space

(11) Gemeinsam die Theorie-Praxis-Lücke verkleinern

Renate Ruckser-Scherb (FH Gesundheitsberufe OÖ), Cäcilia Aigner (FH Gesundheitsberufe OÖ), Stefan Kollmann (FH Gesundheitsberufe OÖ)

Posterpräsentationen 1 (Donnerstag 10:15-11:15 Uhr)

Co-Creation Space

(12) Partizipativ Forschen komplementär zu einer klassischen klinischen Studie: FALCO – Fighting addictions, improving lives: comprehensive drug rehabilitation with music

Tobias Aumann (mdw), Julia Fent (mdw), Ute Glentzer (mdw)

Co-Creation Space

(13) Feedback wird Funktion: Wie Betroffene, Angehörige und Organisationen HealthiQ mitgestalten

Benedikt Hochmuth (Health IQ, CSHI), Lilien Heit (Health IQ, CSHI, Arnd Klocker (Health IQ, CSHI)

Posterpräsentationen 2 (Mittwoch, 4.11., 15:30-16:10 Uhr)

In dieser Präsentationsrunde präsentieren sich die folgenden Projekte an ihren Poster-Standorten:

Wooden Classroom 1

(14) Gesundheitsberufe entdecken - Förderung der Navigationalen Gesundheitskompetenz bei Volksschulkindern

Eva Mir (CU, Hochschule Kärnten), Sonja Fidersek (Land Kärnten), Andrea Limarutti (CU, Hochschule Kärnten)

Wooden Classroom 1

(15) Von Konflikträumen hin zu Aushandlungsräumen über die Verbindung von Musiktherapie mit mediativen Ansätzen

Tobias Aumann (mdw), Julia Fent (mdw), Ute Glentzer (mdw)

Wooden Classroom 1

(16) Sonar Cities: Co-Creation zur Entwicklung von Hitzetools für Personen in vulnerablen Situationen in Wien

Anna Christina Maukner (MedUni Wien), Julia Tuksa (Österreichisches Rotes Kreuz), Ruth Kutalek (MedUni Wien)

Wooden Classroom 2

(17) Bleibt verbunden! Für die Gemeinschaft und sich selbst Gesundheit fördern Gemeinschaft stärken

Andrea Limarutti (CU, Hochschule Kärnten), Eva Mir (CU, Hochschule Kärnten)

Wooden Classroom 2

(18) ExplAIn Together - Citizen Science für menschenzentrierte Erklärungen von Künstlicher Intelligenz

Kathrin Meyer (LIT Robopsychology Lab, JKU Linz), Hannah Großwieser (LIT Robopsychology Lab, JKU Linz) Sabeth Riedel (LIT Robopsychology Lab, JKU Linz), Martina Mara (LIT Robopsychology Lab, JKU Linz), Peter Häusler (LIT Robopsychology Lab, JKU Linz)

Wooden Classroom 2

(19) NachbarschaftsKultur eine Care-Region

Doris Maurer (Verein NachbarschaftsKultur), Patricia Keller (Verein NachbarschaftsKultur)

Wooden Classroom 2

(20) GRÜNRÄUME RESTORATIV GESTALTEN: Perspektive von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Katharina Dinhof (Gesundheit Österreich GmbH)

Co-Creation Space

(21) COwWEL – One Welfare und Vulnerabilität in der Ernährung. Bürgerforschende schließen die Datenlücken zu Ernährungsvulnerabilität, Wohlergehen der Tiere und nachhaltiger Ernährung

Anna Rademann (Vetmeduni Wien), Susanne Waiblinger (Vetmeduni Wien), Christina Gugerell (Caritas Wien), Salwa Salib (Caritas Wien), Marianne Penker (BOKU)

Co-Creation Space

(22) Early Career Research Award (OIS Auszeichnung): GET READY. Community-Science-Projekt zur Wissenschaftsvermittlung und Pandemievorsorge auf Basis des One-Health-Ansatzes

Helene Burtscher (LBI SOAP), Christine Marizzi (LBI SOAP)

Co-Creation Space

(23) YouthVOICE: Deine Stimme - deine Gesundheit

Lisa Schlee (Gesundheit Österreich GmbH), Irina Vana (Gesundheit Österreich GmbH), Gerlinde Rohrauer-Näf (Gesundheit Österreich GmbH), Brigitte Lindner (Gesundheit Österreich GmbH)

Co-Creation Space

(24) Wenn partizipative Forschung an praktische Grenzen stößt - Die Frage der Wirkung in einem übersetzungswissenschaftlichen Forschungsprojekt

Barbara Heinisch (Eurac Research)

Co-Creation Space

(25) PASOS (Partizipation und Soziale Gesundheit von Frauen aus Drittstaaten in Salzburg)

Doris Rosenlechner-Urbanek (FH Salzburg), Anna Stadler (FH Salzburg), Heike Rainer (FH Salzburg)

Co-Creation Space

(26) HealthCheckR – Co-Creation eines Tools zum Erkennen von falschen Gesundheitsinfos auf Social Media

Ursula Griebler (Universität für Weiterbildung Krems), Julia Harlfinger (Universität für Weiterbildung Krems), Irma Klerings (Universität für Weiterbildung Krems), Elena Engel (MCI Internationale Hochschule), Raffael Heiss (MCI Internationale Hochschule), Bernd Kerschner (MCI Internationale Hochschule)

Posterpräsentationen 3 (Donnerstag, 5.11., 9:30-10:10 Uhr)

In dieser Präsentationsrunde präsentieren sich die folgenden Projekte an ihren Poster-Standorten:

Wooden Classroom 1

(27) Gewalt erkennen. Hilfe finden. Sicherheit schaffen. Unterstützungsangebote und Selbsthilfestrategien bei familiärer Gewalt

David Kunesch(FH Gesundheitsberufe OÖ), Andrea Gruber (FH Gesundheitsberufe OÖ), Julia Pürrer (FH Gesundheitsberufe OÖ), Verena Knoblechner (FH Gesundheitsberufe OÖ)

Wooden Classroom 1

(28) Musik und Prävention: Gemeinsam im Austausch über Musiktherapie

Irene Stepniczka (mdw)

Wooden Classroom 1

(29) Gemeinsam Klimaschutz gestalten: Erfahrungen aus dem Citizen-Science-Projekt CoClimA. Wie Vereine als Mitforschende zur Entwicklung und Erprobung alltagstauglicher Klima-Aktionen beitragen

Pia Riedl (Ferdinand Porsche FERNFH), Birgit Teufer (Ferdinand Porsche FERNFH), Katharina Glöckel (Ferdinand Porsche FERNFH), Sonja Wirgler (Ferdinand Porsche FERNFH), Clarissa Balluch (Ferdinand Porsche FERNFH), Sebastian Seebauer (Joanneum Research), Hans Peter Ellmer (Joanneum Research), Barbara Hartl (IHS), Kira Abstiens (IHS)

Wooden Classroom 2

(30) ViroKitty - Wie Ihre Katze zur Virologin werden kann!

Helene Burtscher (LBI SOAP), Nico Halwe (LBI SOAP)

Wooden Classroom 2

(31) Gemeinsam Alles Clara: Eine Million Gründe pflegende Angehörige digital zu unterstützen

Luzie Bartle (Alles Clara GmbH), Julia Hametner (Alles Clara GmbH), Sarah Gebhardt (Alles Clara GmbH), Katharina Gabl (Two Next GmbH)

Wooden Classroom 2

(32) KlarGesund-AI: Verständlicher, aber noch sicher? Ein gemeinsamer Praxistest für KI-vereinfachte Gesundheitsinformationen

Ozan Demirci (IMC Krems University of Applied Sciences), Hanna Köttl (IMC Krems University of Applied Sciences)

Wooden Classroom 2

(33) Ernährung geht uns alle an! Zusammenarbeit von Eltern und Volksschulen stärken

Eva Mir (CU, Hochschule Kärnten), Sonja Fidersek (Land Kärnten)

Co-Creation Space

(34) Wien forscht: Wie wird Wissenschaft Teil des Stadtgefühls?

Barbara Geist (LBI NetMed), Anette Tesarek (LBI NetMed), Andreas Angermayr (LBI NetMed)

Co-Creation Space

(35) Early Career Research Award (WKÖ Auszeichnung): The Open Exercise Database (OED)

Rania Islambouli (LBI DHP), Daniela Wurhofer (LBI DHP)

Co-Creation Space

(36) ÖKUSS -Vermittlungsplattform zur Unterstützung wirksamer Selbsthilfe- und Patientenbeteiligung

Joy Ladurner (ÖKUSS, Gesundheit Österreich GmbH)

Co-Creation Space

(37) Liebe mit Köpfchen - zwischen Tabu und Prävention

Eva Wögerer (FH Gesundheitsberufe OÖ), Hemma Assmann (FH Gesundheitsberufe OÖ), Bettina Zellner (FH Gesundheitsberufe OÖ)

Co-Creation Space

(38) Impact Initiative

Patricia Stark (LIFT_C, JKU Linz), Thomas Palfinger (LBG OIS Center)

Co-Creation Space

(39) CONNECT - Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen Was macht verlässliche Gesundheitsinfos aus?

Christina Radl-Karimi (MedUni Graz), Natalie Berger (MedUni Graz)

Posterpräsentationen 4 (Donnerstag, 5.11., 11:40-12:20 Uhr)

In dieser Präsentationsrunde präsentieren sich die folgenden Projekte an ihren Poster-Standorten:

Wooden Classroom 1

(40) Wer erzählt Geschichte? Partizipative Zugänge zur geschichtswissenschaftlichen Aufarbeitung eines "Lebensborn"-Heims

Lukas Schretter (LBI Kriegsfolgenforschung) Nadjeschda Stoffers (Uni Graz, LBI Kriegsfolgenforschung), Michaela Tasotti (Uni Graz), Martin Sauerbrey-Almasy (LBI Kriegsfolgenforschung)

Wooden Classroom 1

(41) Designing Co-Creative Theory of Change Processes in Research

Mathieu Mahve-Beydokhti (LBG OIS Center)

Wooden Classroom 2

(42) Stadt Land Sucht

Viktoria Burgstaller (FH Gesundheitsberufe OÖ), Michaela Wiesinger (FH Gesundheitsberufe OÖ)

Wooden Classroom 2

(43) Kreativ:LAB – Neurodivergenz braucht Raum: Wie spezialisierte Freizeitangebote im ländlichen Raum Isolation bekämpfen und Chancengleichheit realisieren

Christoph Zetinigg (Chance B), Sylvia Retter (Chance B), Kerstin Hofer(Chance B), Leah Marie (Chance B), Michael (Chance B)

Wooden Classroom 2

(44) Cancer Fight goes Digital – mit Schüler:innen gegen Krebs im Sparkling Science Projekt 'DigiPath'

Hannah Stummer (MedUni Graz), Melina Kuhlmann (MedUni Graz)

Wooden Classroom 2

(45) Sudden-Onset Family Caregiving: Development of a Preventive Intervention to Mitigate Caregiver Burder

Stefanie Lentner (IMC Krems, Universität Wien) Martin Nagl-Cupal (Universität Wien), Hanna Köttl (IMC Krems)

Co-Creation Space

(46) Von Youngstars1 zu eNSPIRE1: Co-Creation für digitale Unterstützung im Alltag mit Typ-1-Diabetes

Kristin Ganahl (aks Gesundheit GmbH), Katrin Paldán (FH Vorarlberg), Gabriele Schärmer (aks Gesundheit GmbH)

Co-Creation Space

(47) NEST – Co-Creation assistiver Alltagstechnologien mit Studierenden, Lehrenden und Klient*innen

Susanne Hensely-Schinkinger (Hochschule Campus Wien), Andrea Kerschbaumer (Hochschule Campus Wien)

Co-Creation Space

(48) #Connecting Minds: Das kooperative Förderprogramm zu transdisziplinärer Forschung und Capacity Building

Petra Biberhofer (Österreichischer Wissenschaftsfonds FWF)

Co-Creation Space

(49) Ethik, die Orientierung gibt - Gemeinsam einen Ethikkompass für menschenzentrierte digitale Care-Innovationen gestalten

Daniela Krainer (FH Kärnten), Laura Kroll (FH Kärnten), Alina Aschbacher (FH Kärnten)

Co-Creation Space

(50) Q. Founding Lab - Co-Kreation im Science Communication Center

Jürgen Öhlinger (Q. Dein Raum für Wissenschaft), Bernard Böhm (Q. Dein Raum für Wissenschaft), Jana Schwarz (Q. Dein Raum für Wissenschaft), Lisa Krammer (Q. Dein Raum für Wissenschaft)

Co-Creation Space

(51) HeLiCC - Health Literacy in Climate Change

Lukas Wohofsky (FH Kärnten), Laura Kroll (FH Kärnten)

Interaktive Gruppensession (Mittwoch, 4.11., 14:20-15:20 Uhr)

Co-Creation Space

OIS-Mission *Andocken*

Antonia Muhr & Team (LBG OIS Center)

Was braucht es, damit OIS-Initiativen im System verankert werden? Wie gelingt der Schritt von der Umlaufbahn zum festen Andockpunkt? In dieser Session werden alle Teilnehmenden des OIS zam: Forums zur Crew einer gemeinsamen Mission und planen das Andockmanöver für offene, kollaborative, inter- und transdisziplinäre Forschung. An fünf Stationen nehmen Teams jeweils einen Teil davon in den Blick: ungenutzte Potenziale, Hürden in der Zusammenarbeit, eine vielfältige Crew, sichtbare gesellschaftliche Wirkung und die Rolle von KI. Über Funkkontakt zwischen den Stationen und eine gemeinsame Abschlussrunde im Plenum fließen die Erkenntnisse zusammen.

Die Einteilung in die Stationsteams findet ihr in den Aufträgen, die ihr vorab per E-Mail erhalten habt bzw. bei der Anmeldung in den Umschlägen ausgegeben bekommt. Die Aufteilung der Gruppen in die Räume wird zu Beginn der Session erklärt.

OIS zam: Filmvorführungen (Mittwoch, 4.11., 17:00-17:30 Uhr)

Co-Creation Space

„Zwischen uns Arbeit“

Elaine Goldberg (Universität Wien), Helen Vaaks (Universität Wien)

Care-Arbeit wird selten sichtbar. Sie findet im Hintergrund statt, wird meist von Frauen geleistet, ist unterbezahlt und unterbewertet. Zwischen uns Arbeit ist eine filmische Reise durch die Care-Landschaft von Österreich, in der unterschiedliche Formen des Füreinander-Sorgens beobachtet und dabei unsere Vorstellungen von Care filmisch reflektiert werden. Das Filmteam stellt Fragen zum österreichischen Gesundheitssystem und unserer Art des Zusammenlebens: Wie geht es pflegenden Angehörigen? In welcher Situation befinden sich 24h-BetreuerInnen? Und wie wird in Österreich Inklusion gelebt? In Gesprächen mit Forschenden, Pflegekräften und AktivistInnen wird deutlich, dass sie der Politik viel zu sagen haben, wenn es um eine gesellschaftliche Neubewertung von Care-Arbeit, mögliche Reformen oder gar den völligen Zusammenbruch des Pflegesystems geht. Der Film gibt Care-ExpertInnen eine Stimme und zeigt Abhängigkeiten auf, die wir brauchen, um als Gesellschaft zu funktionieren, um in einer sinnvollen Beziehung zu unserem sozialen Umfeld zu leben. Der Film wurde als künstlerische Begleitforschung zum ‘Caring Communities for Future Open Innovation in Science Impact Lab’ der Ludwig Boltzmann Gesellschaft hergestellt.

Wooden Classroom 2

„Impact"-Videos aus dem Projekt Memory Lab. Partizipative Forschung zum "Lebensborn"-Heim Wienerwald, 1938-1945

LBI Kriegsfolgenforschung

Die gesellschaftliche Wirkung von Forschung lässt sich nur bedingt in Zahlen und quantitativen Messgrößen ausdrücken. Das wissenschaftliche Team und die Co-Forscher:innen des „MEMORY LAB. Partizipative Forschung zum Lebensborn-Heim Wienerwald, 1938–1945“ geben deshalb in Kurzvideos Einblick, wie in diesem Projekt Bürger:innen aktiv in den Forschungsprozess eingebunden wurden. Beispiele aus der Co-Forschung veranschaulichen, wie das Projekt konzipiert und umgesetzt wurde. Sie zeigen auch, welche Bedeutung und welchen Nutzen partizipative Forschung in der Gesellschaft und in den Geschichtswissenschaften entfalten kann.

10 Jahre LBG OIS Center Geburtstagsfest (Mittwoch, 4.11., ab 18:00 Uhr)

10 Jahre OIS Center – ein Anlass, den wir gemeinsam mit euch feiern möchten! Zum Auftakt lassen wir Menschen zu Wort kommen, die uns auf diesem Weg begleitet haben: Beim **„OIS-Effekt“** teilen Wegbegleiter:innen in jeweils 60 Sekunden, was Open Innovation in Science für ihre Arbeit und Projekte verändert, ermöglicht oder in Bewegung gebracht hat. Danach geht es vom Rückblick ins gemeinsame Feiern: **bei Getränken, Gesprächen und Musik von unserer DJ** lassen wir den Abend zusammen ausklingen – und stoßen auf zehn Jahre OIS Center und viele weitere gemeinsame Ideen an.

OIS zam: reflektiert (Donnerstag, 5.11., 14:40-15:40 Uhr)

Co-Creation Space

Gemeinsam Wissen bauen mit LEGO® Serious Play

Yuliya Yulinetska & Team (LBG OIS Center)

Ein kreatives Finale unseres OIS zam Forum: Die Teilnehmer:innen erstellen zunächst kleine LEGO®-Modelle, um ihre persönlichen Eindrücke zu reflektieren, und arbeiten dann in Kleingruppen daran, ein gemeinsames Modell der wichtigsten Erkenntnisse des Forums zu bauen. Ein „Gallery Walk“ macht das kollektive Wissen auf spielerische Weise sichtbar.

Wooden Classroom 2

Breaking News: Das OIS zam Forum auf der Titelseite

Antonia Muhr & Team (LBG OIS Center)

Welche Headline bekommt das OIS zam: Forum? Als Reporter:innen bringen die Teilnehmenden ihre Eindrücke des OIS zam: Forums 2026 in einer Schlagzeile auf den Punkt. Gemeinsam wird abgestimmt, welche Headlines es auf die Titelseite schaffen und ein Titelfoto bekommen. Dafür stellen die Teilnehmenden in Teams die Botschaft der Headlines als lebendes Bild dar. Am Ende betrachten wir gemeinsam die Titelseiten und reflektieren, was vom OIS zam: Forum bleibt.

Das LBG OIS Center

Das LBG OIS Center unterstützt Open Innovation in Science Aktivitäten unter Einbindung von Bürger:innen und Interessensgruppen (z.B. Patient:innen und Patient:innenvertretungen, Praxisakteur:innen wie Vertreter:innen von Vereinen, der öffentlichen Verwaltung, Gesundheits- oder Bildungseinrichtungen, NPOs/NGOs) durch Beratung, Förderung, Materialien, Tools, Infrastruktur sowie Weiterbildungen und Vernetzungen.

Aktuelle Termine für laufende Workshop- und Webinar-Angebote findet man in unserem Events-Kalender (https://ois.lbg.ac.at/calendar/). Auch in unserem Newsletter informieren wir regelmäßig darüber (https://ois.lbg.ac.at/newsletter/).

LUDWIG BOLTZMANN GESELLSCHAFT
Open Innovation in Science Center

LBG Open Innovation in Science Center
Ludwig Boltzmann Gesellschaft
Nußdorfer Straße 64, 2. Stock
1090 Wien, Österreich
office.ois@lbg.ac.at
https://ois.lbg.ac.at/